

## Legende zu den Pflanzenportraits

Die einzelnen Pflanzenportraits beschreiben Standortansprüche, Blüten, Früchte und Wuchsform sowie den ökologischen Wert der Gehölze. Dieser Nutzen für die Natur wird noch genauer durch die Piktogramme erklärt.



Dieses Gehölz ist sehr wertvoll für Insekten wie Bienen oder Hummeln. Es bietet ihnen Nahrung sowie Lebensraum.



Besonders Schmetterlinge werden von diesem Gehölz angezogen.



Vögel profitieren durch geeignete Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten.



Aus diesem Gehölz können kulinarische Köstlichkeiten gewonnen werden.



Dieses Gehölz eignet sich für trockene bis frische Standorte. Nasse Böden werden gemieden.



Dieses Gehölz eignet sich für frische bis feuchte Standorte. Meidet sehr trockene und sehr nasse Standorte.

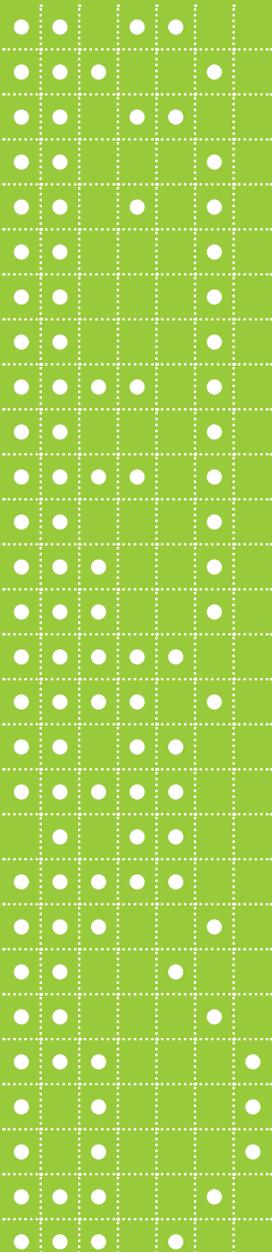


Dieses Gehölz eignet sich für feuchte bis nasse Standorte. Trockene Böden werden gemieden.

Die Tropfen-Piktogramme kennzeichnen die Feuchtigkeitsverträglichkeit des Gehölzes. Es handelt sich bei den Einstufungen um empirische Mittelwerte des ökologischen Vorkommens.

Für Gehölzpflanzungen am oder nahe des Wassers eignen sich prinzipiell alle Bäume und Sträucher, welche mit dem 2- oder 3-Tropfen-Piktogramm gekennzeichnet sind. Bestehen höhere Ansprüche in Bezug auf die Uferstabilität, Erosionsvermeidung etc. sollte die Auswahl der Gehölze jedoch in Absprache mit einer Fachperson erfolgen.

# Heimische Sträucher (Auswahl)



GEWÖHNLICHE **BERBERITZE** *Berberis vulgaris*

**FAULBAUM** *Frangula alnus*

GEWÖHNLICHE **FELSENBIRNE** *Amelanchier ovalis*

ROTER **HARTRIEGEL** *Cornus sanguinea*

GEWÖHNLICHE **HASEL** *Corylus avellana*

ROTE **HECKENKIRSCH**E *Lonicera xylosteum*

SCHWARZE **HECKENKIRSCH**E *Lonicera nigra*

ROTER **HOLUNDER** *Sambucus racemosa*

SCHWARZER **HOLUNDER** *Sambucus nigra*

ALPEN-**JOHANNISBEERE** *Ribes alpinum*

**KORNELKIRSCH**E *Cornus mas*

PURGIER-**KREUZDORN** *Rhamnus cathartica*

GEWÖHNLICHER **LIGUSTER** *Ligustrum vulgare*

GEWÖHNLICHES **PFÄFFENHÜTCHEN** *Euonymus europaeus*

**PIMPERNUSS** *Staphylea pinnata*

ALPEN-HECKEN-**ROSE** *Rosa pendulina*

FILZ-**ROSE** *Rosa tomentosa*

WEIN-**ROSE** *Rosa rubiginosa*

GEWÖHNLICHER **SANDDORN** *Hippophae rhamnoides*

**SCHLEHE** | **SCHLEHDORN** *Prunus spinosa*

GEWÖHNLICHER **SCHNEEBALL** *Viburnum opulus*

WOLLIGER **SCHNEEBALL** *Viburnum lantana*

GEWÖHNLICHE **STECHPALME** *Ilex aquifolium*

KORB-**WEIDE** *Salix viminalis*

PURPUR-**WEIDE** *Salix purpurea*

REIF-**WEIDE** *Salix daphnoides*

EINGRIFFELIGER **WEISSDORN** *Crataegus monogyna*

ZWEIGRIFFELIGER **WEISSDORN** *Crataegus laevigata*





## GEWÖHNLICHE BERBERITZE

*Berberis vulgaris*

*Anspruchsloser Strauch, kalkliebend, orangefarbene Herbstfärbung, dreiteilige Dornen*

**STANDORT** trocken bis frisch, warm, steinig, Sonne

**BLÜTE** April bis Mai, gelb, streng duftend

**FRÜCHTE** rote hängende Trauben, vitaminreich, nach Frost- einwirkung süßer, für Saft, Marmelade, roh, zum Trocknen

**WUCHS** 2-3 m, sparrig wachsend

**NUTZEN** ökologisch sehr wertvoll, für Vögel Nistplatz, Schutzbereich und Nahrungsquelle, Insekten besuchen gerne Blüten



## GEWÖHNLICHER FAULBAUM

*Frangula alnus*

*Pflegeleichtes, wertvolles Heckengehölz für viele Tierarten*

**STANDORT** frisch bis feucht, verträgt Schatten

**BLÜTE** Mai bis Juli, grünweißlich, Nachblüte bis Oktober

**FRÜCHTE** giftige, schwarzviolette Steinfrüchte

**WUCHS** 1,5-3 m als Strauch, Kleinbaum bis 7 m, schlank

**NUTZEN** Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten und Vögel, Lebensstätte für viele Schmetterlinge. Durch die Blüte vom Frühsommer bis Herbst ein sehr wichtiges Nährgehölz für die Tierwelt.





## GEWÖHNLICHE FELSENBIERNE

*Amelanchier ovalis*

*Strauch oder Kleinbaum mit hohem Zierwert durch attraktive Blüten und orangefarbene Herbstfärbung*

- STANDORT** trocken, warme Lagen, kalkhaltig, Sand- und Kiesböden, Sonne
- BLÜTE** April, weiß, streng duftend
- FRÜCHTE** klein, apfelförmig, essbar, süß, blauschwarz, bereift
- WUCHS** 1-3 m, locker verzweigt, aufrecht
- NUTZEN** Blüten werden von Insekten aufgesucht, Beeren als Nahrungsquelle und die Äste als Nistplatz für Vögel



## ROTER HARTRIEGEL

*Cornus sanguinea*

*Genügsamer Strauch mit roter Herbstfärbung, Ausläufer bildend, sehr hartes Holz*

- STANDORT** frisch bis feucht, geringe Ansprüche, bevorzugt kalkhaltige Böden, Halbschatten, Pioniergehölz
- BLÜTE** Mai bis Juni, weiß
- FRÜCHTE** schwarzblau, weiß punktiert
- WUCHS** 3-6 m, raschwüchsig, Zweige sonnenseitig rot
- NUTZEN** Nahrungsquelle für Vögel und Säugetiere, Bienen und andere Insekten besuchen die Blüten





## GEWÖHNLICHE HASEL

*Corylus avellana*

*Rasch- und starkwüchsiger, ökologisch sehr wertvoller Großstrauch*

- STANDORT** frisch, geringe Ansprüche, Sonne bis Halbschatten
- BLÜTE** Februar bis April, gelbe Kätzchen
- FRÜCHTE** essbare Nüsse
- WUCHS** bis 6 m, breit, aufrecht, vielstämmig, gut schnittverträglich, Blätter behaart
- NUTZEN** Dient als Nahrungsquelle für viele Säugetiere und Vögel, Vogelschutzgehölz, Pollenspender für Bienen



## ROTE HECKENKIRSCH

*Lonicera xylosteum*

*Buschiger, anspruchsloser Strauch mit dünnen Zweigen und dekorativen Blüten*

- STANDORT** frisch, kalkhaltig, meist saure Böden, salzverträglich, Halbschatten
- BLÜTE** Mai bis Juni, weiß gelblich, paarweise an einem Stiel
- FRÜCHTE** giftige, rot glänzende Doppelbeeren
- WUCHS** 1-3 m, aufrecht bis leicht überneigend, hohle Zweige
- NUTZEN** Blüten werden oft von Hummeln bestäubt, die Früchte sind Nahrungsquelle für Vögel





## SCHWARZE HECKENKIRSCH

*Lonicera nigra*

*Kleinstrauch mit locker übergeneigten, dünnen Zweigen und Doppelbeeren*

- STANDORT** feucht, humos, kalkarm, Halbschatten bis Schatten
- BLÜTE** Mai bis Juni, trübrosa, zu zweit an gemeinsamem Stiel
- FRÜCHTE** giftige, blauschwarze Doppelbeeren
- WUCHS** bis 1,5 m
- NUTZEN** Blüten bieten Nahrung für Insekten, speziell Bienen, schwarze Früchte sind Nahrungsquelle für Vögel



## ROTER HOLUNDER

*Sambucus racemosa*

*Schnellwüchsiger Strauch für schattige Standorte in höheren Lagen*

- STANDORT** frisch bis feucht, nährstoffreiche, aber auch kalkarme bis saure, nicht zu trockene Böden, Sonne
- BLÜTE** April bis Mai, weißgelb
- FRÜCHTE** scharlachrot, Früchte in rohem Zustand ungenießbar und giftig, die Giftwirkung der Samenkerne bleibt auch in gekochtem Zustand erhalten
- WUCHS** 2-4 (-8) m, Blätter anfangs rötlich
- NUTZEN** Bestäubung erfolgt durch Käfer und Fliegen, Früchte dienen als Nahrungsquelle und Äste im Winter als Rotwildäsung





## SCHWARZER HOLUNDER

*Sambucus nigra*

*Vielseitiger und beliebter Fruchtstrauch mit auffälligem Blütenschmuck*

- STANDORT** frisch, nährstoffreich, Sonne bis Schatten
- BLÜTE** Juni bis Juli, gelblich weiße, stark duftende große Dolden, als Sirup oder Tee verwendbar
- FRÜCHTE** violettschwarz, viele Verwendungsmöglichkeiten in der Küche, auch als Heilpflanze
- WUCHS** 5-7 (-10) m, breiter, buschiger Strauch, überhängende, hohle Triebe
- NUTZEN** Blüten locken zahlreiche Insekten an, Beeren dienen als Futterquelle und Krone als Nistgelegenheit für Vögel



## ALPEN-JOHANNISBEERE

*Ribes alpinum*

*Genügsamer und robuster Kleinstrauch, auch stadtklimatauglich*

- STANDORT** nicht zu trocken, nicht zu sauer, lichter Schatten, gerne am Waldrand, keine Vollsonne, salz- und wurzeldruckverträglich
- BLÜTE** April bis Mai, unauffällige gelbgrüne Trauben
- FRÜCHTE** essbar, jedoch fad schmeckend, rot
- WUCHS** 1-2 m, anfangs aufrecht, später überhängend
- NUTZEN** Vogelschutz- und Bienen-nährgehölz





## KORNELKIRSCH

*Cornus mas*

*Wichtige frühe Bienenweide, robust, anspruchslos und stadtklimatauglich*

- STANDORT** frisch, bevorzugt lehmige Böden, wärmeliebend, Sonne bis Halbschatten
- BLÜTE** Februar bis April, gelb, vor Blattaustrieb
- FRÜCHTE** rot, essbar, vielseitig verwendbar als Marmelade, Saft, Schnaps
- WUCHS** 3-6 m, sparrig verzweigt, Strauch oder Kleinbaum
- NUTZEN** Vogelnähr- und Schutzgehölz, Früchte werden auch von Säugetieren gefressen, Blüten sind für Insekten im Frühjahr wertvolle Nahrungsquelle



## PURGIER-KREUZDORN

*Rhamnus cathartica*

*Ehemalige Arznei- und Färberpflanze, Kurztriebe meist bedornt, lichtbedürftig, Beeren stark abführend*

- STANDORT** trocken, kalkhaltig, Sonne
- BLÜTE** Mai bis Juni, unauffällig gelbgrün
- FRÜCHTE** giftig, schwarzviolett, erbsengroß
- WUCHS** 2-3 (-8) m, sparrig verzweigt
- NUTZEN** Vogelschutzgehölz, Blüten werden besonders von Hautflüglern und Fliegen besucht, Samenverbreitung durch Vögel





## GEWÖHNLICHER LIGUSTER

*Ligustrum vulgare*

*Sommer- bis halbbimmergrüner  
Füllstrauch, sehr gut schnittverträglich*

- STANDORT** trocken bis frisch, für alle Böden geeignet, Sonne bis Halbschatten, Waldränder, hitzeverträglich
- BLÜTE** Juni bis Juli, weiße kugelige Rispen
- FRÜCHTE** giftig, schwarz, lange haftend
- WUCHS** 5-7 m, reichverzweigt
- NUTZEN** Die duftenden Blüten werden von Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und Fliegen besucht, die Früchte dienen Vögeln im Spätherbst als Nahrungsquelle



## GEW. PFAFFENHÜTCHEN

*Euonymus europaeus*

*Vielseitiger Strauch mit attraktiver  
Herbstfärbung und farbenfrohem  
Fruchtschmuck*

- STANDORT** frisch bis feucht, lehmige, kalkhaltige, nährstoffreiche, schwere Böden, wärmeliebend, Sonne bis Halbschatten
- BLÜTE** Mai, grünlich
- FRÜCHTE** giftig, pink, Samenhülle orange
- WUCHS** 2-6 m, sparrig verzweigt, Strauch oder Kleinbaum
- NUTZEN** Blüten werden von Insekten besucht, Verbreitung der Samen erfolgt durch Vögel





## GEWÖHNLICHE PIMPERNUSS

*Staphylea pinnata*

*Wärme- und kalkliebender Strauch mit attraktiver Blüte und Kapselfrüchten*

- STANDORT** mäßig trocken bis frisch, sonnig bis halbschattig, kalk- und nährstoffreiche, lockere Lehmböden, Vorkommen weitgehend auf Tieflagen des Rheintals beschränkt
- BLÜTE** Mai, weiße bis gelbliche Blüten, nach Kokos duftend
- FRÜCHTE** nussbraune Samen in weiß-grünen, ca. 5 cm großen aufgeblasenen Kapseln.
- WUCHS** 2-5 m, aufrecht wachsend
- NUTZEN** Blüten werden von zahlreichen Insekten besucht; heimisches Material, nicht Kolchische Pimpernuss verwenden!



## ALPEN-HECKEN-ROSE

*Rosa pendulina*

*Buschiger, beinahe stachelloser Strauch mit attraktiven Blüten*

- STANDORT** feucht, lichter Schatten
- BLÜTE** Mai, rosa
- FRÜCHTE** essbar, ziegelrot, eiförmig
- WUCHS** 0,5-2 m, locker aufgebaut, aufrecht, kletternd, ausläuferbildend
- NUTZEN** Vogelschutzgehölz, zahlreiche Insektenarten nutzen Pollen, Früchte dienen als Nahrungsquelle für viele Tiere





## FILZ-ROSE

*Rosa tomentosa*

*Kompakter Strauch mit Stacheln, behaarte Blätter, eignet sich gut als Heckenpflanze*

**STANDORT** trocken, warm, gedeiht auch im Halbschatten

**BLÜTE** Juni bis Juli, blassrosa oder weiß, duftend

**FRÜCHTE** essbar, kugelige große Hagebutten

**WUCHS** bis 3 m, Zweige dick und überhängend

**NUTZEN** Blüten werden von Insekten besucht, Vogelschutzgehölz, Bienenweide



## WEIN-ROSE

*Rosa rubiginosa*

*Beliebte Gartenrose mit zahlreichen Stacheln, duftet nach Äpfeln*

**STANDORT** trocken, nährstoffreich, Sonne, lichtliebend, anspruchslos

**BLÜTE** Juni, rosa, duftend

**FRÜCHTE** essbar, scharlachrot, kugelig bis eiförmig

**WUCHS** 1-3 m, aufrecht oder übergeneigt

**NUTZEN** zahlreiche Insektenarten nutzen Pollen, Früchte mit Borsten dienen als Nahrungsquelle





## GEWÖHNLICHER SANDDORN

*Hippophae rhamnoides*

*Mediterran anmutender Fruchtstrauch, weibliche und männliche Pflanzen für Fruchtbildung nötig*

- STANDORT** trocken bis frisch, humusarm, sandige, durchlässige Böden, kalkreich, Sonne
- BLÜTE** März bis April, grünlich
- FRÜCHTE** orange Beeren, essbar, Verwendung für Marmelade oder Säfte, reich an Vitamin C
- WUCHS** 1-5 m, sparrig verzweigt, Blätter nadelartig, teilweise Kurztriebe zu Dornen umgewandelt
- NUTZEN** ideale Brutbedingungen und Nahrungsgrundlage für zahlreiche Vögel



## SCHLEHE | SCHLEHDORN

*Prunus spinosa*

*Sehr wertvoller Großstrauch, wichtiges Vogelschutzgehölz*

- STANDORT** trocken, kalkhaltig, frosthart, Sonne
- BLÜTE** April, weiß, erscheinen vor den Blättern
- FRÜCHTE** essbar, herbsauer, blau bereift, nach Frost schmackhafter
- WUCHS** 1-4 m, sparrig verzweigt, Kurztriebe enden in Dornen
- NUTZEN** Wichtiges Vogelnist und -schutzgehölz, Blätter bieten Nahrungsquelle für Schmetterlinge und Falter, Beeren dienen als Nahrung für Vögel und Säugetiere, Insekten besuchen Blüten





## GEW. SCHNEEBALL

*Viburnum opulus*

*Raschwüchsiger Strauch mit attraktiver Herbstfärbung*

**STANDORT** frisch bis feucht, nährstoffreiche Böden, verträgt Hitze und Trockenheit schlecht, Sonne bis Schatten

**BLÜTE** Mai bis Juni, weiß, doldenartig, randlich große Scheinblüten

**FRÜCHTE** leicht giftig, rote Steinfrucht

**WUCHS** 4 (-5) m, ausläuferbildend

**NUTZEN** Blüten werden von Schmetterlingen, Käfern und Fliegen bestäubt, Ameisen werden von Nektar angelockt



## WOLLIGER SCHNEEBALL

*Viburnum lantana*

*Raschwüchsiger, anspruchsloser Strauch mit attraktiver Herbstfärbung*

**STANDORT** frisch, warm, kalkhaltig, Sonne bis Halbschatten, wärmeliebend, am Waldrand

**BLÜTE** Mai bis Juni, cremeweiß, attraktiv, doldenartig

**FRÜCHTE** eiförmig, giftig, rot und schwarz

**WUCHS** 2-4 m, aufrecht, breit

**NUTZEN** Blüten werden von zahlreichen Insekten besucht, Vögel nutzen Früchte als Nahrung





## GEW. STECHPALME

*Ilex aquifolium*

*Immergrüner Strauch mit harten, stachelig gezähnten, glänzenden Blättern*

**STANDORT** frisch bis feucht, durchlässige, frische, nährstoffreiche Böden, windgeschützt, Halbschatten, kalkverträglich

**BLÜTE** Mai-Juni, weiß, duftend

**FRÜCHTE** giftig, rot, lange haftend, für Fruchtbildung weibliche und männliche Pflanzen nötig

**WUCHS** 10-15 m, breit aufrecht

**NUTZEN** Blüten sind beliebt  
Bienenweiden, Früchte werden von Vögeln verbreitet



## KORB-WEIDE

*Salix viminalis*

*Strauch mit langen, schlanken Zweigen, wächst auch in überschwemmten Gebieten*

**STANDORT** frisch bis feucht, Sonne

**BLÜTE** März bis April, Kätzchen erscheinen vor den Blättern

**FRÜCHTE** grauwoelige Fruchtkätzchen

**WUCHS** 2-10 m

**NUTZEN** Nektar- und Nahrungsquelle für zahlreiche Schmetterlinge, Falter und andere Insekten. Alle heimischen Weidenarten sind wichtige Pollen- und Nektarspender für viele spezialisierte Wildbienenarten.





## PURPUR-WEIDE

*Salix purpurea*

*Strauch mit dünnen, biegsamen Trieben, besenförmig verzweigt*

**STANDORT** frisch, kalkhaltig, Sonne bis Halbschatten

**BLÜTE** März bis April, Kätzchen erst purpur, dann gelb, oft gekrümmt, vor Blattaustrieb

**WUCHS** bis 6 m, Blätter schmal

**NUTZEN** Nektar- und Nahrungsquelle für zahlreiche Schmetterlinge, Falter und andere Insekten. Alle heimischen Weidenarten sind wichtige Pollen- und Nektarspender für viele spezialisierte Wildbienenarten.



## REIF-WEIDE

*Salix daphnoides*

*Robustes Gehölz für feuchte, auch in höheren Lagen, Zweige rot bis purpur, junge Zweige bläulich weiß bereift (daher der Name)*

**STANDORT** frisch bis feucht, auf sandigen oder kiesigen Böden, Sonne bis Schatten

**BLÜTE** Kätzchen, März-April, gelb, vor Blattaustrieb

**WUCHS** bis 15 m

**NUTZEN** Nektar- und Nahrungsquelle für zahlreiche Schmetterlinge, Falter und andere Insekten. Alle heimischen Weidenarten sind wichtige Pollen- und Nektarspender für viele spezialisierte Wildbienenarten.





## EINGRIFFELIGER WEISSDORN

*Crataegus monogyna*

*Vielseitiger, wertvoller und anpassungsfähiger Strauch oder Baum*

**STANDORT** trocken, kalkreich, Sonne bis Halbschatten (derzeit besteht ein Auspflanzungsverbot der VlbG. Landesregierung betreffend Feuerbrand, LGBl. Nr. 23/2013)

**BLÜTE** Mai bis Juni, weiße Rispen, streng bis unangenehm duftend

**FRÜCHTE** essbar, mehlig, dunkelrot, Arzneipflanze, ein Steinkern

**WUCHS** 6-10 m, bedornt

**NUTZEN** Bienenweide, ideales Vogelnistgehölz, Früchte dienen als Herbst- und Winternahrung, Schmetterlingsraupen fressen Blätter



## ZWEIGRIFFELIGER WEISSDORN

*Crataegus laevigata*

*Ökologisch höchst wertvoll, sparrig verzweigter Strauch oder kleiner Baum, gelborange Herbstfärbung*

**STANDORT** frisch bis feucht, nährstoffreiche Böden, Sonne bis Halbschatten (derzeit besteht ein Auspflanzungsverbot der VlbG. Landesregierung betreffend Feuerbrand, LGBl. Nr. 23/2013)

**BLÜTE** Mai bis Juni, weiß, streng bis unangenehm duftend, in Doldenrispen

**FRÜCHTE** essbar (Marmelade, Kompott), scharlachrot, zwei Steinkerne

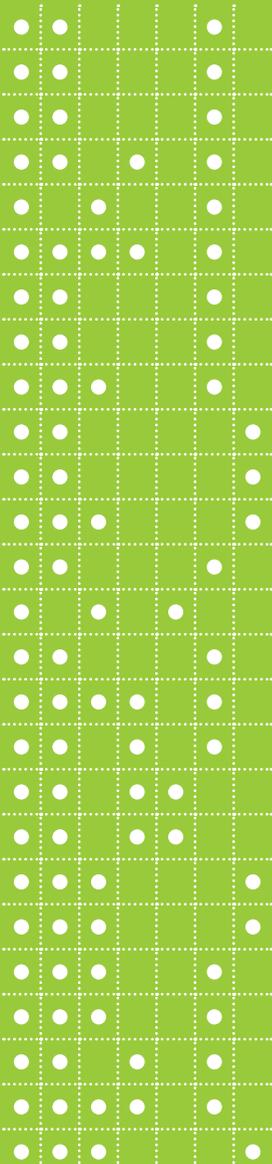
**WUCHS** 6-8 m, selten bis 10 m

**NUTZEN** Wertvolles Vogelnistgehölz, Nektar für Insekten sehr wichtig





# Heimische Bäume (Auswahl)



- BERG-AHORN *Acer pseudoplatanus*
- FELD-AHORN *Acer campestre*
- SPITZ-AHORN *Acer platanoides*
- HOLZ-APFEL *Malus sylvestris*
- GEWÖHNLICHE BIRKE *Betula pendula*
- WILD-BIRNE *Pyrus pyraster*
- ROT-BUCHE *Fagus sylvatica*
- GEWÖHNLICHE EIBE *Taxus baccata*
- STIEL-EICHE *Quercus robur*
- GRAU-ERLE *Alnus incana*
- SCHWARZ-ERLE *Alnus glutinosa*
- GEWÖHNLICHE ESCHEN *Fraxinus excelsior*
- HAINBUCHE *Carpinus betulus*
- GEWÖHNLICHE KIEFER *Pinus sylvestris*
- GEWÖHNLICHE TRAUBENKIRSCHEN *Prunus padus*
- VOGEL-KIRSCHEN *Prunus avium*
- SOMMER-LINDE *Tilia platyphyllos*
- WINTER-LINDE *Tilia cordata*
- MEHLBEERE *Sorbus aria*
- SILBER-PAPPEL *Populus alba*
- SCHWARZ-PAPPEL *Populus nigra*
- ZITTER-PAPPEL *Populus tremula*
- BERG-ULME *Ulmus glabra*
- VOGELBEERE *Sorbus aucuparia*
- SAL-WEIDE *Salix caprea*
- SILBER-WEIDE *Salix alba*





## BERG-AHORN

*Acer pseudoplatanus*

*Mächtiger, anspruchsloser Laubbaum, Solitärbaum mit goldgelber Herbstfärbung*

**STANDORT** frisch bis feucht, tiefgründig, verträgt Hitze und Lufttrockenheit schlecht, Sonne bis Halbschatten, sehr windresistent und frosthart

**BLÜTE** Mai, gelbgrüne, hängende Trauben

**FRÜCHTE** Flügelnüsschen

**WUCHS** bis 30 (-40) m

**NUTZEN** Vogelnähr- und -nistgehölz, zahlreiche Insekten und Vögel nutzen diesen Baum



## FELD-AHORN

*Acer campestre*

*Kurzstämmiger, vielseitiger Baum, Krone kegelförmig bis rundlich, gelborange Herbstfärbung, schnittverträglich, auch als Strauch, sehr robust, Blätter mit Milchsaft*

**STANDORT** feucht, kalkhaltig, Sonne bis Halbschatten

**BLÜTE** Mai bis Juni, gelbgrün, aufrecht, zur gleichen Zeit austreibend wie die Blätter

**FRÜCHTE** Flügelnüsschen

**WUCHS** 10-15 m

**NUTZEN** Vogelnähr- und -nistgehölz, zahlreiche Insekten und Vögel nutzen diesen Baum





## SPITZ-AHORN

*Acer platanoides*

*Goldgelb bis tiefrote Herbstfärbung, schöne Blüte, gute Wirkung als breit-kroniger Solitärbaum, sehr widerstandsfähig, Blätter mit Milchsaft*

**STANDORT** frisch, nährstoffreich, fürs Stadtklima geeignet, Sonne bis lichter Schatten

**BLÜTE** April, gelbgrün, aufrecht

**FRÜCHTE** Flügelnüsschen

**WUCHS** bis 30 m

**NUTZEN** Vogelnähr- und -nistgehölz, zahlreiche Insekten und Vögel nutzen diesen Baum



## HOLZ-APFEL

*Malus sylvestris*

*Kleinkroniger Baum mit überhängenden Zweigen, Seitentriebe oft mit Dornen*

**STANDORT** frischer, tiefgründiger, durchlässiger Boden, Sonne bis Halbschatten

**BLÜTE** April bis Mai, rosaweiß

**FRÜCHTE** 2-4 cm, gelbgrün mit roter Backe, säuerlich und holzig

**WUCHS** bis 10 m

**NUTZEN** Bestäubung erfolgt durch Bienen, Früchte werden von Säugetieren und Vögeln verzehrt





## GEWÖHNLICHE BIRKE

*Betula pendula*

*Anspruchsloser Pionierbaum, schmale lockere Krone, raschwüchsig mit stark überhängenden Zweigen, goldgelbe Herbstfärbung*

**STANDORT** trocken bis frisch, anspruchslos, viel Licht, Sonne

**BLÜTE** April bis Mai, gelbe Kätzchen

**FRÜCHTE** Kätzchen, zerfallen in Fruchtschuppen

**WUCHS** 10-25 m

**NUTZEN** Blätter sind für zahlreiche Falterarten wichtige Futterpflanzen



## WILD-BIRNE

*Pyrus pyraeaster*

*Mittelgroßer Baum, Krone unregelmäßig, etwas sparrig, Kurztriebe zum Teil bedornt*

**STANDORT** trockene, basenreiche und flachgründige Standorte, durchlässig, Sonne, wärmeliebend

**BLÜTE** April bis Mai, weiß

**FRÜCHTE** 3 cm, hell punktiert, kugelig-birnenförmig, sauer und herbitter aufgrund des hohen Gerbstoffgehalts

**WUCHS** 15-20 m

**NUTZEN** Vogelschutzgehölz, Nahrungsquelle für Insekten, besonders Schmetterlinge





## ROT-UCHE

*Fagus sylvatica*

*Breitkronig mit tief hängenden Zweigen, eleganter Wuchs, mächtiger Baum, silbergraue, glatte Borke, häufiger Waldbaum, junge Blätter fein behaart*

**STANDORT** frisch bis feucht, tiefgründig, nährstoffreich, Sonne bis Halbschatten, empfindlich gegen Bodenverdichtung

**BLÜTE** April bis Mai, unauffällig

**FRÜCHTE** Bucheckern, in kleinen Mengen genießbar

**WUCHS** 25-30 (-40) m

**NUTZEN** Bucheckern als Winternahrung für Säugetiere und Vögel



## GEWÖHNLICHE EIBE

*Taxus baccata*

*Langsamwüchsiger, langlebiger Nadelbaum, alle Pflanzenteile außer dem roten Samenmantel sind giftig, schnittverträglich, sehr hartes Holz*

**STANDORT** frisch bis feucht, flachgründig, nicht zu sauer, Sonne bis Schatten

**BLÜTE** März bis April, gelbgrün

**FRÜCHTE** Scheinbeere, giftiger Kern, leuchtend rot

**WUCHS** 10-12 (-28) m

**NUTZEN** Nahrungsquelle für Vögel und Kleinsäuger, diese verbreiten die Samen





## STIEL-EICHE

*Quercus robur*

*Mächtiger, langlebiger Laubbaum mit breiter Krone, wertvolles Möbelholz*

**STANDORT** frisch, nährstoffreich, tiefgründige, lehmige Böden, Sonne bis Halbschatten

**BLÜTE** April bis Mai, grün

**FRÜCHTE** gestielte Eicheln (Name)

**WUCHS** 20-30 (-50) m

**NUTZEN** bietet sehr vielen Tieren Lebensraum und Nahrung (Käfer, Vögel, Bienen, Schmetterlinge, Fledermäuse, Kleinsäuger, u. a.)



## GRAU-ERLE

*Alnus incana*

*Als Baum oder Strauch, starke Ausläuferbildung, zur Befestigung von Ufern und nassen Hängen geeignet, schnellwüchsig*

**STANDORT** frisch bis feucht, nährstoffreich, Sonne bis Halbschatten, kiesige und sandige Böden

**BLÜTE** März bis April, rötlich gelbe Kätzchen

**FRÜCHTE** Dunkelbraune Fruchtzapfen

**WUCHS** 10-20 m

**NUTZEN** Nahrung für Vögel, bieten im Frühjahr die erste Möglichkeit für Insekten, Pollen zu sammeln





## SCHWARZ-ERLE

*Alnus glutinosa*

*Locker aufgebaute, breite Krone, Borke schwarzbraun und rissig, wichtiges und schnellwüchsiges Pioniergehölz*

- STANDORT** frisch bis feucht, kalkarm, Sonne bis Schatten
- BLÜTE** März bis Mai, Kätzchen erscheinen vor den Blättern
- FRÜCHTE** dunkelbraune Fruchtzapfen
- WUCHS** 10-25 m
- NUTZEN** Nahrung für Vögel, bieten im Frühjahr die erste Möglichkeit für Insekten, Pollen zu sammeln



## GEWÖHNLICHE ESCHÉ

*Fraxinus excelsior*

*Starkwüchsig und anspruchslos, aufgrund zunehmender Ausbreitung des Eschen-triebsterbens bedroht*

- STANDORT** frisch bis feucht, nährstoffreich, Sonne, keine Staunässe und Verdichtung
- BLÜTE** April bis Mai, rötlichgrüne Rispen, erscheinen vor den gefiederten Blättern
- FRÜCHTE** einseitig geflügelte Nüsschen, bräunlich
- WUCHS** bis 40 m
- NUTZEN** Vogelnährgehölz, Schmetterlingsraupen fressen Blätter, Lebensraum für viele Insekten





## HAINBUCH

*Carpinus betulus*

*Hoch gewölbte, rundliche Krone, Stamm oft drehwüchsig, robust, schnellwüchsig, sehr schnittverträglich*

- STANDORT** trocken bis frisch, hoher Lichtbedarf, Sonne bis Schatten
- BLÜTE** April bis Mai, Kätzchen gelbgrün, erscheinen mit den Blättern
- FRÜCHTE** braune Nüsschen
- WUCHS** 6-25 m
- NUTZEN** Vogelnährgehölz, eignet sich gut als Nistplatz für Vögel



## GEWÖHNLICHE KIEFER

*Pinus sylvestris*

*Im Volksmund auch Föhre, Krone oft in übereinander stehenden „Stockwerken“, schuppige Borke, Nadeln zu zweit wachsend, 3-7 cm lang*

- STANDORT** trocken bis frisch, durchlässig, geringe Ansprüche an den Boden
- BLÜTE** Mai bis Juni, gelb
- FRÜCHTE** graubraune Zapfen mit geflügelten Samen
- WUCHS** bis 35 (-40) m
- NUTZEN** Lebensraum und Nahrungsquelle (Samen) für zahlreiche Kleintiere, Insekten und vor allem Schmetterlinge





## GEW. TRAUBENKIRSCHKE

*Prunus padus*

*Raschwüchsiger, anspruchsloser Baum, stark duftend*

- STANDORT** frisch bis feucht, lehmig, schattig, stickstoffreiche Standorte
- BLÜTE** April bis Mai, weiße Trauben
- FRÜCHTE** ungenießbar, schwarz
- WUCHS** 8-15 m
- NUTZEN** ökologisch sehr wertvoll, Früchte werden von Vögeln verzehrt, Bienen und Fliegen besuchen die Blüten



## VOGEL-KIRSCHKE

*Prunus avium*

*Attraktiver Laubbaum mit dekorativen Blüte und typischer Ringelborke*

- STANDORT** frisch bis feucht, lehmig, tiefgründig, nährstoffreich, geschützte Lage, Sonne
- BLÜTE** April bis Mai, weiß, duften süß
- FRÜCHTE** kleine schwarzrote Kirschen, bitter, zur Schnapsherstellung verwendbar
- WUCHS** 15-20 m
- NUTZEN** Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten, Vögel und Säugetiere





## SOMMER-LINDE

*Tilia platyphyllos*

*Meist kurzstammig, Krone dicht und harmonisch aufgebaut, stark duftend, erreicht ein sehr hohes Alter, Stockausschlagsvermögen*

**STANDORT** frisch bis feucht, durchlässig, nährstoffreich, warm, sonnig, salz- und abgasempfindlich

**BLÜTE** Juni, hellgelb

**FRÜCHTE** graufilzige Nüsse, als Tee

**WUCHS** 20-30 m, Blätter rundum behaart

**NUTZEN** wichtige Nahrungsquelle für viele nektarsuchende Insekten, zahlreiche Nist- und Versteckmöglichkeiten für Tiere



## WINTER-LINDE

*Tilia cordata*

*Meist kurzstammig, mit anfangs kegelförmiger, später hoch gewölbter, lichter Krone, duftend, Stockausschlagsvermögen*

**STANDORT** frisch, tiefgründig, reagiert empfindlich auf Streusalz, Sonne

**BLÜTE** Juni bis Juli, gelbgrün, süßlich duftend

**FRÜCHTE** graufilzige Nüsse, als Tee

**WUCHS** bis 30 m, Blattunterseite behaart

**NUTZEN** wichtige Nahrungsquelle für viele nektarsuchende Insekten, zahlreiche Nist- und Versteckmöglichkeiten für Tiere





## MEHLBEERE

*Sorbus aria*

*Breite Krone und kurzer Stamm, anspruchslos, Fruchtschmuck bis in den Winter*

**STANDORT** frisch, kalkhaltig, nässeempfindlich, Sonne bis Halbschatten, lichtbedürftig

**BLÜTE** Mai, weiße Schirmrispen

**FRÜCHTE** essbar, mehliges Geschmack, rotorange Rispen

**WUCHS** bis 15 m

**NUTZEN** Blüten werden von vielen Insekten besucht, Nahrungsquelle für zahlreiche Vögel



## SCHWARZ-PAPPEL

*Populus nigra*

*Raschwüchsiger, mächtiger Baum, breitkronig, kräftige Äste, wird bis zu 300 Jahre alt*

**STANDORT** feucht, tiefgründig, nährstoffreich, Sonne

**BLÜTE** März bis April, hängende Kätzchen, rot und gelbgrün

**FRÜCHTE** hängende Kätzchen mit weißwolligen Samen

**WUCHS** bis 30 m

**NUTZEN** Lebensraum und Nistplatz für Vögel, viele Großschmetterlingsarten, Nahrungsquelle für Insekten





## SILBER-PAPPEL

*Populus alba*

*Laubbaum mit breiter, runder Krone, starke Ausläufer, schnellwüchsig, zur Befestigung von feuchten Hängen geeignet, bruchgefährdet*

- STANDORT** nicht zu nass, warm, frostempfindlich
- BLÜTE** März bis April, rotgrüne, hängende Kätzchen erscheinen vor dem Laubaustrieb
- FRÜCHTE** hängende Kätzchen mit weißwolligen Samen
- WUCHS** 20-25 m
- NUTZEN** Lebensraum und Nistplatz für Vögel, Nahrungsquelle für Insekten und vor allem Schmetterlinge



## ZITTER-PAPPEL

*Populus tremula*

*Raschwüchsiger, anspruchsloser Baum, breitkronig, Borke schwarzgrau und rissig, Pioniergehölz*

- STANDORT** trocken bis frisch, sehr anpassungsfähig, sommerwarme Standorte, keine Staunässe
- BLÜTE** März, hängende graue Kätzchen
- FRÜCHTE** hängende Kätzchen mit weißwolligen Samen
- WUCHS** 10-20 m
- NUTZEN** Lebensraum und Nistplatz für Vögel, viele Schmetterlingsarten, Nahrungsquelle für Insekten





## BERG-ULME

*Ulmus glabra*

*Mächtiger Laubbaum mit charakteristisch asymmetrischen Blättern. Wird von einem Schadpilz bedroht (Ulmensterben)*

**STANDORT** kühl, luftfeucht, nährstoffreich, kalkliebend, Sonne bis Halbschatten

**BLÜTE** März bis April, grünrötlich in dichten Büscheln

**FRÜCHTE** grüne Flügelfrüchte

**WUCHS** bis 40 m

**NUTZEN** Nistplatz für Vögel, viele Falterraupen ernähren sich von den Blättern



## VOGELBEERE | EBERESCHE

*Sorbus aucuparia*

*Anspruchsloser, raschwüchsiger Baum mit hohem ökologischem Wert*

**STANDORT** kühl, frisch bis wechselfeucht, hitzeempfindlich, Sonne bis Halbschatten

**BLÜTE** Mai bis Juni, weiße Doldenrispen

**FRÜCHTE** rot-orange mit viel Vitamin C, nach Verarbeitung genießbar

**WUCHS** bis 15 m

**NUTZEN** Blüten für Insekten und Bienen sehr wichtig, Früchte sind Nahrung für viele Vogel- und Säugetierarten





## SAL-WEIDE

*Salix caprea*

„Palmkätzchen“, wichtige, erste Futterpflanze für Insekten, Strauch oder kurzstämmiger Baum

- STANDORT** feucht, kühl, Halbschatten
- BLÜTE** März bis April, dicht weiß behaarte Kätzchen, erscheinen vor den Blättern
- FRÜCHTE** Kätzchen, weiße wollige Flugsamen
- WUCHS** bis 12 m
- NUTZEN** Nektar- und Nahrungsquelle für zahlreiche Schmetterlinge, Falter und andere Insekten. Alle heimischen Weidenarten sind wichtige Pollen- und Nektarspender für viele spezialisierte Wildbienenarten.



## SILBER-WEIDE

*Salix alba*

Kurz- oder schiefstämmig mit breiter, runderlicher Krone, anpassungsfähig, schnellwüchsig, zur Uferbefestigung geeignet

- STANDORT** feucht, kalkhaltige Standorte, Sonne
- BLÜTE** März bis April, graue Kätzchen erscheinen mit oder kurz vor den schmalen, glänzenden Blättern
- FRÜCHTE** Kätzchen bis 7 cm, weiße wollige Flugsamen
- WUCHS** bis 35 m, längliche Blätter
- NUTZEN** Nektar- und Nahrungsquelle für zahlreiche Schmetterlinge, Falter und andere Insekten. Alle heimischen Weidenarten sind wichtige Pollen- und Nektarspender für viele spezialisierte Wildbienenarten.



# Literaturverzeichnis

Alte Gartenpflanzen neu entdeckt, Teil 1 und 2

*Amt der Oö. Landesregierung (2009)*

Heimische Pflanzen für unsere Gärten, 3. Auflage

*Amt der Oö. Landesregierung (2014)*

Natur im Garten – Der Weg zur Vorarlberger Gartenplakette

*Amt der VlbG. Landesregierung, faktor NATUR (2014)*

Ufergehölze und Totholz an kleinen Fließgewässern.

Ökologische Bedeutung und Fördermaßnahmen. ETH Zürich.

*Bertiller, R. (2004)*

Natur-Nische Hausgarten

*Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (2007)*

Impact of Native Plants on Bird and Butterfly Biodiversity in Suburban Landscapes.

Conservation Biology 23 / 1: 219-224.

*Burghardt, K. T., Tallamy, D. W., Shriver, W. G. (2008)*

Artenliste für Ihre Baumwahl in Garten und Innenhof. ...der Natur zu Liebe, 41

*„die Umweltberatung“ Wien (2009)*

Der richtige Baum in Garten und Innenhof.

*„die Umweltberatung“ Wien (2009)*

Heimische Gehölze im Garten. Bäume, Sträucher, Hecken und Kletterpflanzen im Portrait, 1. Auflage

*„die Umweltberatung“ Wien (2009)*

Tipps zur Pflanzung von Baum und Strauch.

*„die Umweltberatung“ Wien (2009)*

Der Kosmos-Waldführer. Ökologie, Gefährdung, Schutz. Kosmos Naturführer.

Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart.

*Dreyer, E., Dreyer, W. (1990)*

Bäume und Sträucher. Blätter, Blüten, Früchte der heimischen Arten.

BLV Naturführer. 8. Auflage. BLV Verlagsgesellschaft mbH, München.

*Harz, K. (1997)*

Ausgeflattert III, Der stille Tod der österreichischen Schmetterlinge.

*Huemer, P. et al (2018)*

Wege zur Natur... im Garten. Handbuch. 2. Auflage.

*Oberösterreichische Landesregierung, Kals, E., Kumpfmüller, M. (2009)*

Zukunft bunt und artenreich, Präsentation Insektenmonitoring Rankweil

*Kopf, T. (2018)*

Wege zur Natur... Heimische Pflanzen für unsere Gärten. Oberösterreichische Landesregierung.

*Kumpfmüller, M., Polak, P. (2009)*

Österreichischer Leitfaden Außenbeleuchtung

*Landesumweltreferenten aller Bundesländer (2017)*

Welcher Baum ist das? Bäume, Sträucher, Ziergehölze.

*Mayer, J., Schwegler H.-W. (2002), 25. Auflage. Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart.*

Netzwerk Blühende Landschaft, 3. Auflage

*Mellifera e. V. (2011)*

Landschaftselemente Warum?

*Netzwerk Land c/o Umweltdachverband GmbH (2014)*

Hecken und heimische Gehölze.

*NABU Bundesverband (2006)*

Flora der Gehölze, 5. aktualisierte Auflage, ulmer Verlag, Stuttgart

*Roloff, A., Bärtels, A., (2018)*

Broschüre Heimisch Pflanzen, 2. Auflage

*Verband der Obst- und Gartenbauvereine – „Grünes Tirol“ (o.D.)*

# Impressum

## Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Abteilung Umwelt- und Klimaschutz  
Jahnstraße 13-15, 6900 Bregenz

## Verlags- und Herstellungsort:

6900 Bregenz

## Druck:

Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn

## Bildnachweise (v.l.n.r.):

S1: Regina Bertsch, Harald Rammel, Benjamin Krainer, Regina Bertsch, Tree Ebb / S3: Sophie Renner / S6: Regina Bertsch / S7: Benjamin Krainer / S12: Regina Bertsch / S15: Dietmar Hollenstein, Regina Bertsch, Lukas Rinnhofer, Jörg Hempel / S18: Regina Bertsch, Regina Bertsch, Regina Bertsch, Jörg Hempel, Regina Bertsch / S19: Regina Bertsch, Regina Bertsch, Benjamin Krainer, Regina Bertsch, Timo Kopf / S22-23: Tree Ebb, Harald Rammel, Regina Bertsch, Roland Schleichert / S24-25: Tree Ebb, Tree Ebb, Hermann Schachner, Opiola Jerzy / S26-27: Harald Rammel, André Karwath, Regina Bertsch, Tree Ebb / S28-29: Tree Ebb, Harald Rammel, Cornelia Peter, Tigerente / S30-31: BerndH, Kristian Peters, Tree Ebb, Harald Rammel / S32-33: Harald Rammel, Regina Bertsch, Regina Bertsch, Tree Ebb / S34-35: Tree Ebb, Regina Bertsch, Bernhard Huchler, Tree Ebb / S36: Stephan Preinstorfer / S38-39: Harald Rammel, Regina Bertsch, Tree Ebb, Per Arvid Asen / S40-41: Regina Bertsch, Rosser1954 Roger Griffith, Tree Ebb, Tree Ebb / S42-43: Llez, Franz Xaver, Regina Bertsch, Tree Ebb / S44-45: Tree Ebb, Tree Ebb, Tree Ebb, Harald Rammel / S46-47: Regina Bertsch, Tree Ebb, Tree Ebb, Christian Fischer / S48-49: Tree Ebb, Regina Bertsch, Regina Bertsch, Tree Ebb / S50: Willow, Tree Ebb / S54: Regina Bertsch

2. Auflage, Dezember 2022

## Redaktion:

Regina Bertsch, Magdalena Fink, Christiane Machold

## Gestaltung:

Richard Steiner, Werkstatt West

In Zusammenarbeit mit



OBST- & GARTENKULTUR  
VORARLBERG